

Wir fördern Europa.

**Interreg IV-Programm
Alpenrhein-Bodensee-Hochrhein**

**Bodensee-Konvent, Kreuzlingen
27. Oktober 2011**

www.interreg.org



Was ist Interreg?

- **EU-Programm zur Förderung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit**
 - Ziel 3 „Europäische territoriale Zusammenarbeit“
 - Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)
- **Beteiligung von Nicht-EU-Staaten möglich**
- **Programm aus der Region für die Region**
 - Programmerstellung, Durchführung, Verwaltung und Projektauswahl durch regionale Akteure (Länder, Kantone)



Das Programmgebiet „Alpenrhein-Bodensee-Hochrhein“

Förderschwerpunkte Interreg IV ABH

<p>1. Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Innovation</p> <p>1.1 Förderung von Innovationen und Wissenstransfer 1.2 Förderung von Netzwerken und Kooperationen 1.3 Förderung des Humankapitals und der grenzüberschreitenden Mobilität</p>	<p>Querschnittsziel: Nachhaltige Entwicklung</p>	<p>Querschnittsziel: Gleichstellung von Frauen und Männern und Nichtdiskriminierung</p>
<p>2. Standortqualität und Ressourcenschutz</p> <p>2.1 Förderung der Standortattraktivität 2.2 Erhalt und Verbesserung der Infrastruktur 2.3 Erhalt der natürlichen Ressourcen und des kulturellen Erbes sowie Schutz vor Naturgefahren</p>		

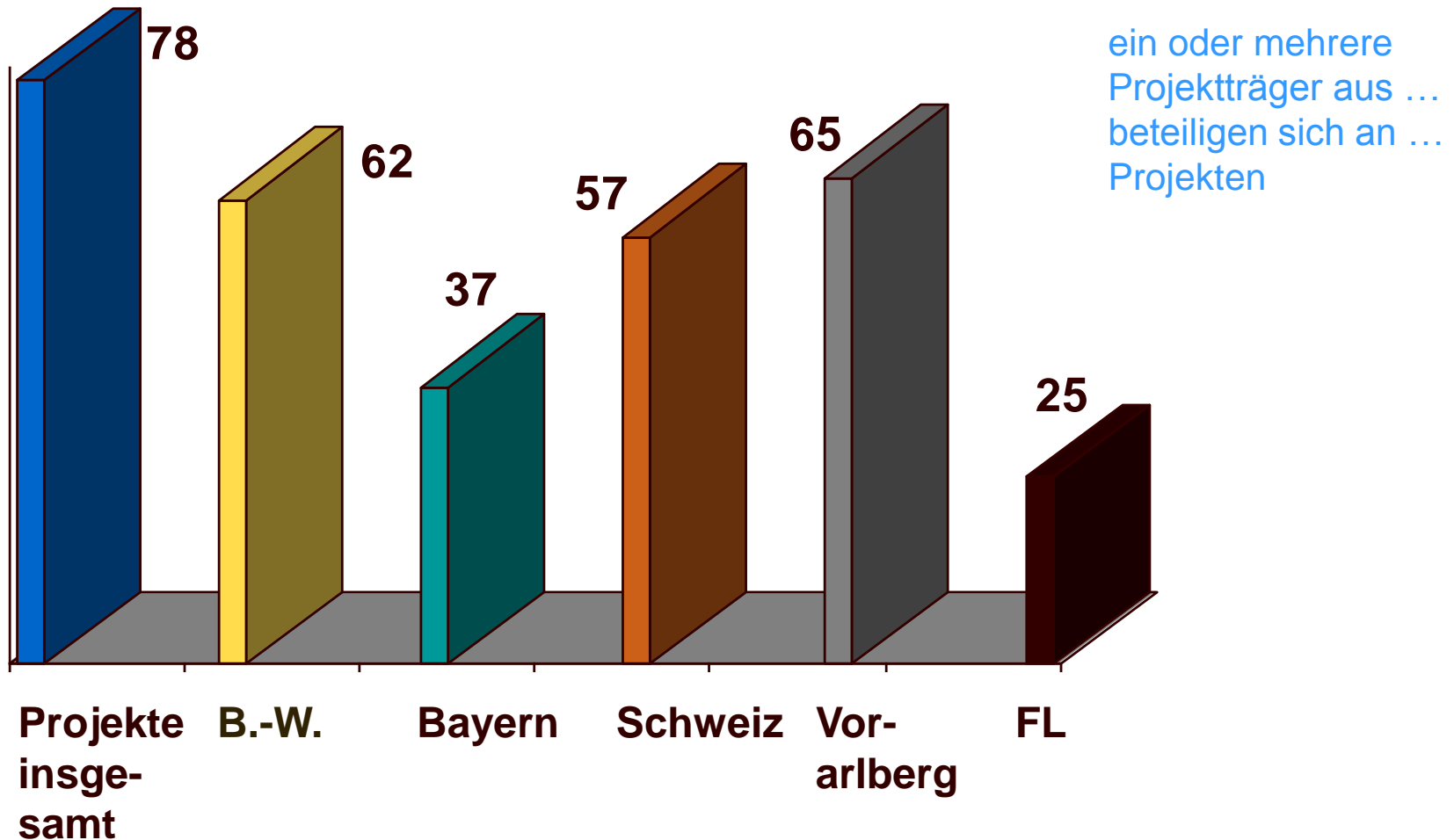
Mögliche Förderfelder (Auszug)

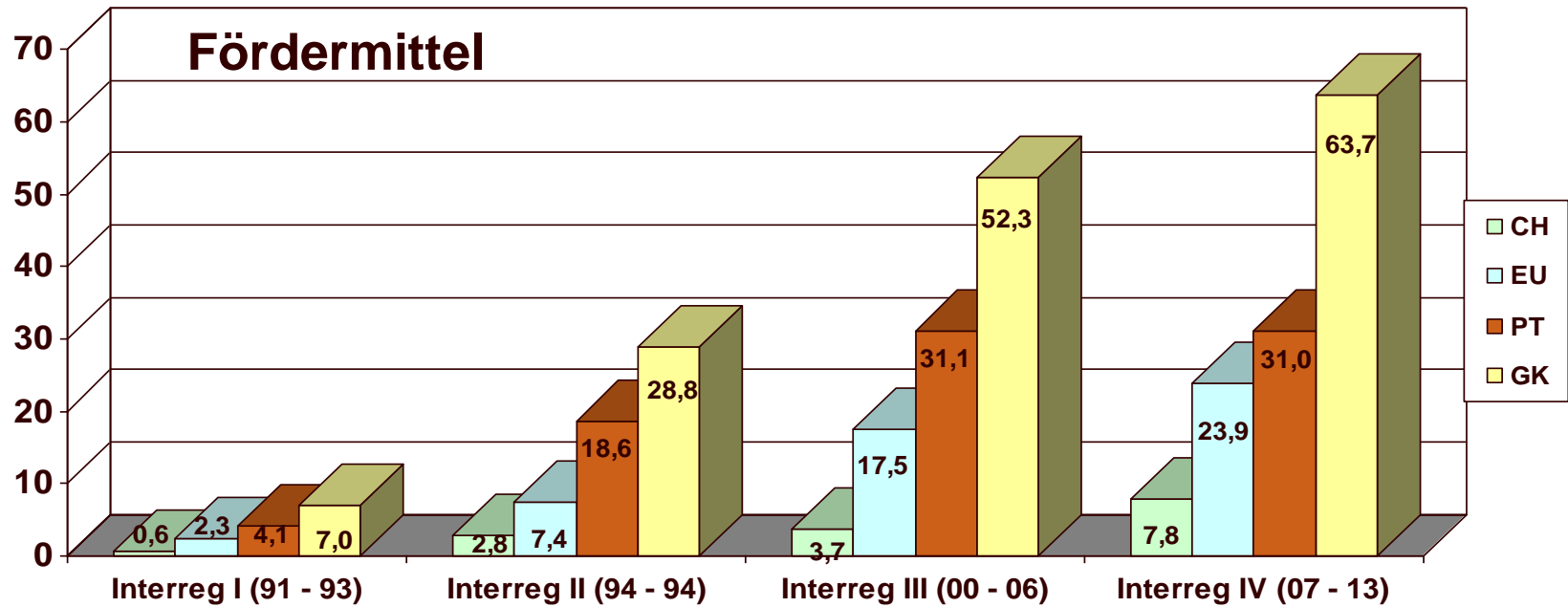
- **Wirtschaft** (inkl. Land- und Forstwirtschaft)
- Integration des **Arbeitsmarktes** / Lokale Beschäftigungsinitiativen
- **Grenzüberschreitende Mobilität** im Bereich Arbeitsmarkt / Bildung
- Massnahmen zur **Verbesserung der Standortattraktivität** einschliesslich der grenzüberschreitenden Vermarktung
- **Bildung, Forschung & Entwicklung**
- **Tourismus**
- **Umwelt- und Naturschutz** sowie **Risikoversorge**
- **Energie** sowie erneuerbare Energien
- **Raumentwicklung** und Infrastruktur
- **Gesundheit** und **Soziales**
- **Kultur**

Finanzvolumen Interreg IV ABH 2007-2013

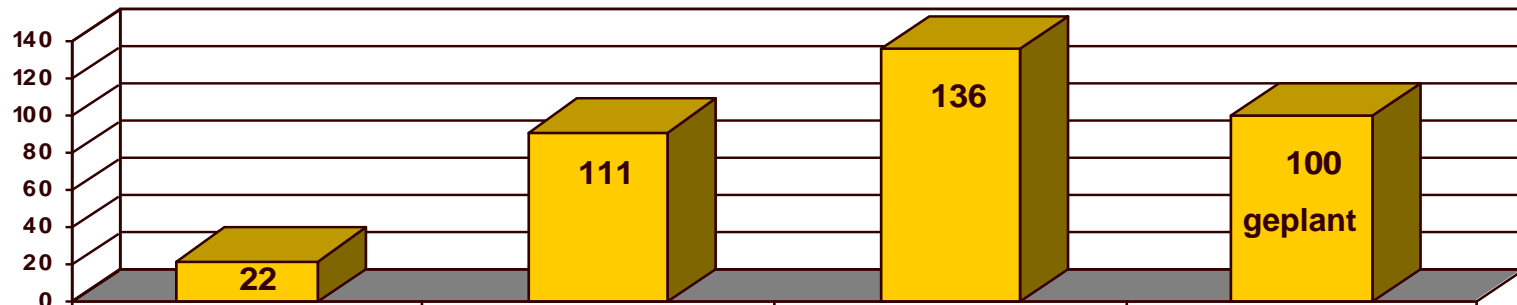
EU-Mittel aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) für Baden-Württemberg, Bayern und Vorarlberg	23,9 Mio. €
Eigen- und Drittmittel der Projektträger aus D+A	22 Mio. €
Schweizer Bundesmittel	3,9 Mio. €
Kantonale CH-Fördermittel	3,9 Mio. €
Eigen- und Drittmittel der CH-Projektträger	9 Mio. €
Fürstentum Liechtenstein	1 Mio. €
Gesamtvolumen	63,7 Mio. €

Projektbeteiligung der Programmregionen





Zahl der Projekte



Grenzüberschreitender Mehrwert von Interreg

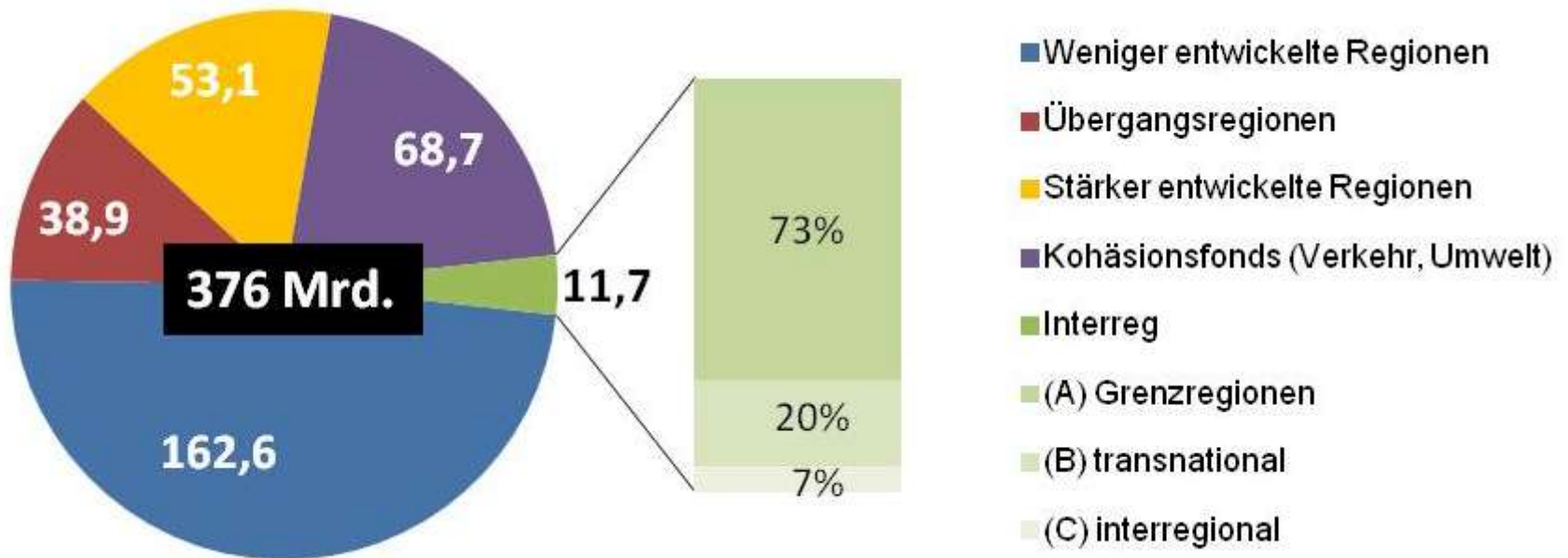
- Deutliche Verbesserung der Zusammenarbeit
 - Bis heute rund 350 Projekte mit rund 1.500 internationalen Projektträgern
 - Gesamtvolumen: >150 Mio. € (>51 Mio. € EFRE, >14 Mio. € CH/Kantone)
- Neue und innovative Projekte („Interreg als Impulsgeber“)
- Netzwerkbildung → Einbindung neuer Akteure
 - Sehr hoher Vernetzungsgrad: Im Schnitt >6 Partner pro Projekt (III+IV)
 - Fortbestehen der Kooperationen / Kontakte („man kennt sich“)
- Bessere Umwelt-, Gesundheits- und Raumentwicklung
- Stärkung der Wirtschaft & Wettbewerbsfähigkeit im Programmgebiet

Interreg V ab 2014?

- Fortsetzung des Programms ist geplant
- Mögliche thematische Herausforderungen?
 - Klimawandel und erneuerbare Energien
 - Demografischer Wandel
 - Bildung, Wissenschaft und Forschung
 - Erhaltung und Weiterentwicklung des attraktiven Wirtschafts-, Lebens- und Naturraums

Was wird neu ab 2014?

Strukturfonds 2014-2020 - Ausstattung (Verordnungsentwurf der Kommission)



Was wird neu ab 2014?

- Klare Orientierung an **EU 2020 Strategie**
- Fokussierung auf **weniger Themen**
- Stärkere Quantifizierung und Ergebnisorientierung
- Mehr investive Maßnahmen
- Einfachere Programmumsetzung
- Mehr Vereinheitlichung
- Berücksichtigung makroregionaler Strategien

Themenmenü „4 aus 11“

1. F&E und Innovation fördern
2. Informations- und Kommunikationstechnologie
3. Wettbewerbsfähigkeit von KMU
4. Weniger CO₂-Emissionen in der Wirtschaft
5. Anpassung Klimawandel, Risikoprävention und -management
6. Umweltschutz und Ressourceneffizienz
7. Nachhaltigkeit im Verkehr, Engpässe in Schlüssel-Netzen beseitigen
8. Beschäftigung und Mobilität der Arbeitskräfte
9. Soziale Eingliederung fördern und Armut bekämpfen
10. Investitionen in Bildung, Kompetenzen und lebenslanges Lernen
11. Institutionelle Kapazitäten und effiziente öffentliche Verwaltung fördern

Wie geht es weiter?

- Ab Oktober 2011: Verhandlungen über VO-Entwürfe in Rat (Mitgliedstaaten) und Europäischem Parlament (EP)
- Parallel: Verhandlungen über Finanzrahmen (2014-20)
- ca. Mitte 2013: Beschluss der VO durch Rat und EP

- Parallel dazu ab 2012: Beginn der Programmierung (*Programmräume, Prioritäten, Strukturen, Abstimmung mit regionalen Leitbildern und Strategien etc.*)

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Europäische Union
Europäischer Fonds für
Regionale Entwicklung



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

